

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.03.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:40 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU
Mathias Ehlers BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP

Verwaltung

Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt
Anja Epper Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Uta Janssen Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Reno Rudek Tief- und Hafengebäudeamt
Marita Schröder Eigenbetrieb Tourismuszentrale
Rostock & Warnemünde
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Dr. Meinolf Drüecke Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie M-V
1. Polizeihauptkommissar Damrath Leiter Polizeirevier
Lichtenhagen
Wolfgang Oehler Stadtplaner BSR Hamburg
Hans-Joachim Richert Warnemünde Verein
Sven Markmann WASTRA-PLAN Projektleiter
Wickborn Planerin Freianlagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse SPD entschuldigt
Helge Bothur DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016
- 4 Bericht des Ortschafts
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Fragen an den Bausenator Herrn Matthäus
- 6.1 Informationen zu Emissionsmessungen bei Kreuzfahrtschiffen
- 7 Sachstand Erneuerung Georginenplatz & Georginenstraße
- 8 Beginn der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde
- 9 Saisonöffnung 2016
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Berichte der Ausschüsse
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Es sind sieben der neun Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung und die Einladungen sind den Ortsbeiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Damrath bittet aus Zeitgründen darum, dass er seinen Beitrag zum TOP 9 – Saisoneroöffnung 2016 – zwischen den TOP 5 und 6 präsentieren darf. Der Ortsbeirat beschließt diese Änderung einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016

Die Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Sabine Engel

Das Ortsamt erhielt eine Mitteilung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zur notwendigen Fällung einer alten Kastanie in der Rostocker Straße. Diese Kastanie wird bereits seit 2010 regelmäßig begutachtet und die vorhandene Fäule durch den Brandkrustenpilz in der großflächigen Astungswunde untersucht und dokumentiert. Inzwischen bestätigt ein Gutachten, dass der Baum mit dem Umfang dieser Fäule nicht mehr verkehrssicher ist und aus Gründen der Bruchsicherheit gefällt werden muss. Diese Fällung findet spätestens im März statt.

Weiterhin gab es eine Antwort zu den abgedeckten Papierkörben am Kirchenplatz. Auf Grund von Materialmängeln der Papierkörbe wurden diese im Bereich Kirchenplatz Warnemünde abgeklebt, um weitere Beschädigungen bzw. ein komplettes Herausbrechen der Anschläge an der Kippvorrichtung zu verhindern. Laut Rücksprache mit dem Hersteller erfolgt hier ein zeitnaher Austausch der Behälter. Es wurde zugesagt, die Papierkörbe bis Ostern wiederherzustellen.

Um das Entwässerungsproblem in der Parkstraße zu lösen, werden durch den Bauherren des Dünenquartiers zusätzliche „Schlucker“ zur Versickerung des Oberflächenwassers gebaut.

Herr Ehlers möchte das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege darum bitten, die Kastanie in der Rostocker Straße nicht ersatzlos zu fällen, sondern an gleicher Stelle eine neue Kastanie zu pflanzen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Döring hat am 10.02. ein Gespräch mit Vertretern der IHK zum Landanschluss für Kreuzfahrtschiffe im Warnemünder Hafen geführt.

Der Seniorenausschuss des Ortsbeirates hat sich am 23.02. konstituiert.

Herr Döring hat an den Sitzungen der Ausschüsse für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt

und Ordnung der Hansestadt Rostock teilgenommen. Unter anderem wurde hier über die Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh- und Radwegbrücke in der St. Petersburger Str. abgestimmt.

Am 28.02. ging eine Kritik des NABU Mittleres Mecklenburg zur Renaturierung des Diedrichshäger Moores ein. Herr Dr. Chill wurde um eine Sachstandsüberprüfung aus der Sicht des Kleingartenverbandes Warnemünde gebeten.

Herr Prechtel möchte, dass diese Angelegenheit in der Aprilsitzung erneut besprochen wird. Hierzu sollen Herr Seifert vom Kleingartenverband sowie Herr Bartsch von der HERO eingeladen werden.

Herr Schütt von der Rostock City Tour hat den Ortsbeirat um Unterstützung dahingehend gebeten, dass für die touristische Busrundfahrt im Ortsteil ein Haltepunkt in der Heinrich-Heine-Str. errichtet wird, nachdem der Haltepunkt Seestraße entfallen ist.

Herr Prechtel möchte, dass hierzu eine Stellungnahme der Verkehrsbehörde der Hansestadt abgegeben wird.

In Vorbereitung der Vorstellung der Emissionsergebnisse am Warnemünder Hafen wurde mit dem Lehrstuhl für analytische Chemie der Universität Rostock Kontakt aufgenommen.

Herr Prechtel bemängelt, dass der Schienenersatzverkehr zwischen dem Warnemünde Bahnhof und der Haltestelle Warnemünde Werft nach wie vor nicht akzeptabel funktioniert.

Zum Lärmaktionsplan hat man sich erneut über Möglichkeiten beraten, das Lärmaufkommen in der Kurve zwischen den Bahnhöfen Warnemünde und Warnemünde Werft zu verringern. Der Ortsbeirat spricht sich gegen eine Lärmschutzwand aus. Er bittet um rechtzeitige Beteiligung bei der Erarbeitung der auf Seite 24 ins Auge gefassten Maßnahmen. Dabei hält er die Vergrößerung des Bogenradius für die effektivste Maßnahme.

Der Sachstand zur Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplanes ist unverändert.

Der Senator Dr. Müller hat angekündigt, mehr Arbeitskräfte für Verkehrskontrollen in Warnemünde bereitzustellen.

TOP 6 Fragen an den Bausenator Herrn Matthäus

Für die Erneuerung des Fußgängerüberwegs in der Wachtlerstraße wurde eine Einigung mit einem Bieter erzielt. Die Maßnahmen sollen im April bis Mai 2016 durchgeführt werden. Herr Hammel fragt nach, wo in Warnemünde sonst noch Straßenerneuerungen geplant sind. Senator Matthäus erklärt hierzu, dass aktuell kein Geld für Straßensanierungen zur Verfügung steht. Sobald sich hieran etwas geändert hat ist geplant, die Seestraße und die Georginenstraße zuerst zu erneuern. Mittel- bis langfristig sind weiterhin Erneuerungen in der Friedrich-Franz-Straße und in der Mühlenstraße angedacht.

Die Parkplatzsituation an der neuen Sporthalle ist unbefriedigend, es stehen hier zu wenig Parkflächen für Leute, die die Halle nutzen, bereit. Es wird gebeten, sich diesbezüglich mit dem KOE in Verbindung zu setzen.

Herr Ehlers fragt, ob die Aussage aus der Presse von Senator Matthäus, er befürworte die Errichtung eines Offshore-Windparks vor Warnemünde, der Wahrheit entspreche. Senator Matthäus bestätigt dies, es werde nach geeigneten Standorten gesucht.

TOP 6.1 Informationen zu Emissionsmessungen bei Kreuzfahrtschiffen

Dr. Meinolf Drüecke, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Herr Dr. Drüecke hat Emissionsmesswerte verschiedener Messstationen in Rostock und Mecklenburg-Vorpommern gesammelt und mit den per EU-Recht vorgegebenen Grenzwerten verglichen. Im Ergebnis ist der Ausstoß der an- und abfahrenden Schiffe in vieler Hinsicht unbedenklich, die EU-Richtlinien werden im Bezug auf die meisten relevanten Stoffe deutlich unterschritten. Lediglich der Ausstoß an Stickstoffdioxid ist grenzwertig, hier wurde der gesetzliche Richtwert an der Messstation Am Strande im Jahr 2015 erstmals unterschritten.

Zum Thema Landstromanschlüsse hat das Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock eine Studie erarbeitet, nach der ein Anschluss im Warnemünder Kreuzfahrthafen grundsätzlich machbar ist. Aktuell bestehe ein solcher Anschluss im Hamburger Hafen, welcher allerdings bisher nur von einem einzigen Schiff benutzt worden ist.

Herr Prechtel äußert die Idee, Rostock-Warnemünde zu einem Vorreiter in dieser Angelegenheit zu machen. Warnemünde sei ein attraktiver Anfahrtsort für Schiffe und ein Landstromanschluss könne gute Impulse in Richtung anderer Kreuzfahrthäfen in Deutschland senden.

Herr Prechtel weist darauf hin, dass auch Lärm zu den Emissionen gehört, durch die sich Anwohner gestört fühlen. Ebenfalls wurden Verschmutzungen an Wänden und Fenstern festgestellt, welche auf die Emissionen der Schiffe zurückzuführen sind. Laut Herrn Dr. Drüecke handelt es sich hierbei um Ruß, welcher in den Emissionsmessungen nicht berücksichtigt wird.

TOP 7 Sachstand Erneuerung Georginenplatz & Georginenstraße

Frau Anne Wickborn, Landschaftsarchitekturbüro Thomas Henschel

Der Georginenplatz und die Georginenstraße sollen – sobald der Stadt die finanziellen Mittel hierzu zur Verfügung stehen – grundsaniert und erneuert werden. Es werden detaillierte Beschreibungen dahingehend gegeben, welche Materialien, Farben und Pflanzen zur Neugestaltung der Anlage angedacht sind. Der Platz soll evtl. als Denkmalbereich neu eingestuft werden. Zeitgleich zu diesem Vorhaben findet eine Erneuerung der Leitungen statt. Ein Durchführungszeitpunkt ist aufgrund der finanziellen Lage noch nicht absehbar.

TOP 8 Beginn der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde

*Frau Anja Epper, Frau Uta Janssen, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Herr Wolfgang Oehler, Büro für Stadt- und Regionalentwicklung (BSR)*

Herr Oehler stellt das von ihm und seiner Arbeitsgruppe entwickelte Planverfahren zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde vor.

Es wurden erneut die zu erreichenden Ziele geprüft bzw. neu festgelegt. Neu ist in der aktuellen Planung die Erweiterung der Planung auf die Quartiersebene. Zum zweiten Halbjahr 2016 sollen konkrete Maßnahmen benannt werden, die entsprechend der Expertise der einzelnen Projektmitglieder in fünf Teilbereiche gegliedert werden. Endziel ist die Erarbeitung einer Beschlussvorlage für die Rostocker Bürgerschaft. Während der gesamten Erarbeitungszeit soll eine enge Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und den Bürgern beibehalten werden.

TOP 9 Saisoneröffnung 2016

*Herr Stefan Damrath, Polizeidirektion Rostock
Frau Marita Schröder, Tourismuszentrale Warnemünde*

Laut Herrn Damrath ist für 2016 in etwa die gleiche Planung wie für 2015 vorgesehen. Es wird

mit 183 Schiffsanläufen gerechnet. Anders als letztes Jahr wird 2016 keine NDR/N-joy Strandparty mit Konzert stattfinden. Desweiteren sind für die Landtagswahl im September organisatorische Vorbereitungen zu treffen. Es ist zudem sichergestellt, dass der Bäderdienst wieder durchgeführt wird. Das Polizeibüro in der Alexandrinenstraße ist aktuell auf Grund von gesundheitsschädigenden Böden geschlossen; die Beseitigung dieses Problemes ist im Gange.

Frau Schröder berichtet, dass eine Ausbesserung der Qualität von Strand und Dünen einschließlich der Einzäunung letzterer erfolgen soll. Die Infrastruktur (Papierkörbe, Fahrradständer) wird ebenfalls ausgebessert. Die jedes Jahr vorhandenen Sportangebote, z.B. Trampolinspringen stehen dieses Jahr auch wieder zur Verfügung. Insgesamt sind ca. 300 Veranstaltungen zu organisieren. Ebenfalls noch offen ist die Toilettenkonzeption, diese muss vom Oberbürgermeister freigegeben werden.

Herr Richert vom Warnemünde Verein ergänzt:

- am 23.04. findet der Pflanz- und Pflegetag statt, diesjähriger Schwerpunkt ist die Arankawiese
- vom 28.04. bis 11.05 sind zum Stromerwachen 40 Drehorgelspieler zu Gast
- die Warnemünder Woche geht vom 01.07. bis 10.07.

TOP 10 Beschlussvorlagen

- keine -

TOP 11 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss

Herr Hammel

Der Verkehrsausschuss hat getagt und sich über die erwähnten Straßenerneuerungen beraten. In der Verkehrszeichenliste sind noch einige wenige Punkte offen.

Wirtschaftsausschuss

Herr Drenkhahn

Der Wirtschaftsausschuss schlägt vor, für die Zukunft in Bezug auf die Saisonvorbereitung langfristige Verträge, z.B. für die Strandkorbvermietung oder die Sportangebote anzustreben. Zukünftig möchte der Wirtschaftsausschuss in Angelegenheiten, welche Emissionsfragen betreffen, beteiligt werden. Es ist geplant, 2016 einen Weihnachtsmarkt in Warnemünde durchzuführen.

Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Umweltausschuss wünscht sich, dass das Problem der Emissionen nicht nur verwaltet sondern wenn möglich gelöst wird. Des weiteren ist er der Ansicht, dass die Einstellung weiterer Verkehrsüberwacher dem Parkraumproblem in Warnemünde nicht genügt; Ursachen für die Problematik werden vorwiegend in dem langjährig praktizierten Freikaufen von der Stellplatzpflicht und der nicht angemessenen Reaktion auf die stetig hohen Besucherzahlen im Ortsteil gesehen.

Senioren ausschuss

Herr Döring

Der Seniorenausschuss hat getagt und Herrn Döring als Vorsitzenden sowie Herrn Dr. Fischer als ersten Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Die interne Aufgabenverteilung wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen geklärt.

Ausschuss für Strukturentwicklung Mittelmole

Herr Dr. Fischer

Am 20.01.2016 fanden Bietergespräche mit 3 vorausgewählten Anbietern statt. Seitens des Ortsbeirates waren der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden Herr Horst Döring und der Vorsitzende des Strukturausschusses Herr Dr. Werner Fischer anwesend.

Durch Herrn Dr. Fischer wurde den Mitgliedern des Strukturausschusses der Ablauf und das Ergebnis der Bietergespräche vorgetragen.

Seitens der Vertreter des Ortsbeirates wurde im Vorgespräch mit dem Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaft und während der Bietergespräche auf eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß VDI 7000 sowie eine städtebauliche Umsetzung der EnEV orientiert.

Im Weiteren wurde ein Interesse an der zügigen Bearbeitung der FSK innerhalb der nächsten 10 bis 12 Monate bekundet. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die ausgeschriebenen Handlungsfelder nicht als abschließend zu betrachten sind und nach auftretendem Bedarf mit Schwerpunktsetzungen zu erweitern sind. Der Prüfauftrag im Bürgerschaftsbeschluss zum FSK über eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß § 165 BauGB als Lösungsstrategie von Nutzungskonflikten insbesondere im Bereich von Werftbecken und Werftgelände wurde angesprochen und bei den Bietern entsprechende Erfahrungen hinterfragt.

Im der Diskussion zum Start der FSK im Strukturausschuss wurde die Empfehlung an den Ortsbeirat herausgearbeitet, dass die jeweiligen Ausschüsse entsprechend ihrer Zuständigkeit Eckpunkte und ggf. Zielstellungen für die Bearbeitung folgender vorläufiger Handlungsfelder erarbeiten:

- Städtebau, Orts- und Landschaftsbild, Verkehr und Parken/Parkraum, Wirtschaft und Gewerbe, Tourismus, Wohnen, Infrastruktur, Kultur und Vereinsleben, Großveranstaltungen und Events sowie Strandnutzung und Naherholung.

Die Zuarbeiten aus den anderen Ausschüssen sollten durch den Ausschuss für Strukturentwicklung koordiniert werden.

Bauausschuss

1. Erweiterung des Hotels Stolteraa durch Anbau an der Westseite mit der Nutzung Wellness nebst Umkleiden und Errichtung einer Dachterrasse mit 20 Sitzplätzen fürs Restaurant

Herr Zintler erläutert das Vorhaben.

Der Antragsteller beabsichtigt wiederholt, an der Nordweststrecke des Hauses einen eingeschossigen Anbau zu errichten. Auf dem Flachbau soll eine gastronomische betriebene Terrasse angeboten werden. Im Erdgeschoss des Anbaus wird ein Wellnessbereich für die Hotelgäste, sowie die dazu erforderlichen Umkleideräume für Damen und Herren.

Der Bauausschuss akzeptiert die vor Gericht im Wege eines Vergleichs bestätigte neue Gestaltung, die zeitgemäße Formsprache und die angestimmte Einordnung des Baukörpers. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

Herr Prechtel fragt, ob sich die Baugrenzen in Richtung Park verschieben werden.

Herr Zintler: Nein, die Erweiterung erfolgt über die Nordwestseite.

Herr Prechtel bittet die Mitglieder um Abstimmung.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

2. Errichtung temporärer Stellplätze, ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde
Vorhaben 00479-16, 00480-16, 00481-16, 00482-16, und 00483-16

Herr Zintler erörtert das Anliegen und verliest die Stellungnahme des Ausschusses.

Der Antragsteller wiederholt seinen Antrag in geänderter Form und Inhalt zur Errichtung einer provisorischen PKW-Stellplatzanlage auf dem W3-Gebiet des o.g. B-Plangebietes.
Der neuerliche Antrag beinhaltet nunmehr 180 PKW Stellplätze, vorher 204.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung unter Auflage, dass ein WC-Container aufgestellt wird.

Herr Prechtel stellt fest, dass der Bau des Lärmschutzriegels hier wieder außer Kraft gesetzt wird.

Beschluss des Ortsbeirates:

Wiederholt wird beantragt, die Zustimmung zum Antrag ausschließlich unter der Voraussetzung zu erteilen, dass einerseits der Hinweis des Ausschusses wegen fehlender Toiletten beachtet und zusätzlich der Bauherr verpflichtet wird, den entstehenden Parkplatz kostenlos zu betreiben.

Herr Prechtel bittet die Mitglieder um Abstimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Dr. Chill

In den neuen Sportanlagen in der Parkstraße trainieren viele Kinder aus dem Umfeld von Rostock. Früher war es möglich, die Linie 119 vom Unternehmen Rebus zu nutzen. Das Busunternehmen darf aber jetzt nicht mehr an städtischen Haltestellen halten, so dass der Fußweg zur nächstgelegenen Bushaltestelle für die Kinder aus Elmenhorst und Bad Doberan unzumutbar ist. Der Bus sollte doch wieder die Haltestelle an der Jugendherberge anfahren dürfen.

Herr Prof. Dr. Neßelmann erläutert die rechtliche Seite der Hansestadt Rostock.

Eine Wiederaufnahme der Haltestelle an der Jugendherberge wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Herr Ehlers

Warum wurde im Mittelweg ein Parkverbot eingeführt, ohne dies zu erörtern bzw. den Ortsbeirat mit einzubeziehen?

Warum wird den Gewerbetreibenden keine Ausweidlösung angeboten?

Das Ortsamt wird diese Anfrage an die Verkehrsbehörde geben.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Parczyk

An der neuen Sportanlage in der Parkstraße fehlen weitere Fahrradständer.

Sehr viele Sportinteressierte und Vereinsmitglieder kommen mit dem Fahrrad zu den Trainingseinheiten.

Das Ortsamt gibt die Anfrage an KOE weiter.

Bei Regen sind die Wege im Kur- und Arankapark fast nicht zu benutzen.

Kann hier Abhilfe geschaffen werden.

Herr Prechtel: Im April/Mai stellt sich die neue Leiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vor. Dann könnte das Thema erörtert werden.

TOP 14 Verschiedenes

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 12. April 2016 um 19:00 Uhr statt.

Mögliche Tagesordnungspunkte sind:

- Entwicklung der Kleingartenanlagen in Warnemünde, Herr Seifert
- Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Umweltpflege
- Sachstand zum B-Plan Caravanstellplatz
- Sachstand zum B-Plan Strand
- Präsentation der Deutschen Bahn zur Verlängerung des Spüldurchlasses am Alten Strom

TOP 15 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.

Alexander Prechtel

Heiner Treu